



Klimakompatibilität Avanea Pensionskasse

Charakterisierung

Die Avanea liegt mit ihrem Anlagevolumen von rund 0.15 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Avanea bekennt sich gemäss einem **Newsbeitrag** vom März 2021 zur Berücksichtigung der ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance). Sie schliesst via Anwendung der **SVVK-Ausschlussempfehlungen** einige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition aus. Zusätzlich erfülle sie heute schon die viel umfangreichere Ausschlussliste, die bei einer Annahme der Waffeninitiative 2020 durch das Schweizer Volk gegolten hätte. Eine im vergangenen Dezember durchgeführte Nachhaltigkeitsanalyse "hat gezeigt, dass die Anlagen von Avanea schon länger nachhaltig verwaltet wurden, und zwar mittels grösster Sorgfalt bei der Auswahl gut geführter Unternehmen in allen Anlageklassen. Eine ausführliche Analyse der E (Environmental), S (Social) und G (Governance) Aspekte der Investitionen von Avanea 30 zeigt sehr positive Ergebnisse. Als Benchmark haben wir einen Index von über 500 weltweit anerkannten Unternehmen gewählt".

Kommentar Klima-Allianz

- Die Portfolio-Ist-Analyse ist ein bemerkenswerter Fortschritt, der eine zukünftig proaktive Einflussnahme auf die Asset Manager vorzeichnen kann.
- Die Avanea hat jedoch noch nicht bekanntgegeben, wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substantielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem **Rechtsgutachten von NKF** Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit ihrer Aussage, ihre ESG-Nachhaltigkeitsanalyse zeige eine deutlich tiefere CO2-Intensität als die Marktreferenz, ist evident, dass die Avanea die Klimarisiken in der Portfoliokonstruktion berücksichtigt.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Avanea hat bis heute keine expliziten Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Hingegen liegt gemäss der erwähnten Mitteilung vom März 2021 die Aussage vor, dass auf der Ebene des CO2-Fussabdrucks die CO2-Intensität der Produktion der Unternehmen, in die Avanea investiert, bereits auf einem deutlich niedrigeren Niveau als der Benchmark liegt.

- Diese qualitative Einschätzung „deutlich tieferer“ CO₂-Werte deutet auf eine Entwicklung zu einer mindestens in Zukunft substanziellen Dekarbonisierung im Vergleich zum Weltmarktbenchmark hin.
- Sobald fundierte Zahlen oder nachvollziehbare Schätzwerte der CO₂eq-Intensität, ev. des CO₂eq-Fussabdruckes in t/investierte Million der relevanten CO₂-intensiven Aktien- und/oder Obligationenportfolien (namentlich Developed Markets ex Schweiz, Emerging Markets) vorliegen, welche eine gemäss den Klima-Allianz-Kriterien nachvollziehbare, substanzielle Paris-kompatible Dekarbonisierung erkennen lassen, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf ORANGE wechseln.

Stand Oktober 2021:

Die Avanea hat auf die schriftliche Anfrage der Klima-Allianz vom Juli 2021 zur Verifikation der Sachverhalte dieses Factsheets nicht reagiert.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Die Avanea besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Mit ihrer Aussage, dass die CO₂-Intensität der Produktion der Unternehmen, in die Avanea investiert, deutlich geringer sei als die Weltmarktreferenz, zeigt sie den Einbezug von CO₂-Daten in ihre Portfoliokonstruktion.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Avanea hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

- Folglich fehlt noch eine Strategie zur Dekarbonisierung des Portfolios; ein zentrales Element sollte der Ausstieg aus fossilen Unternehmen sein, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.



Schlussfolgerung:

Gemäss aktuellem Stand ist zwar eine Dekarbonisierung erkennbar, diese ist jedoch noch nicht dokumentiert. Sofern jedoch fundierte Zahlen oder nachvollziehbare CO₂-Schätzwerte vorliegen, die eine gemäss den Klima-Allianz-Kriterien nachvollziehbare, substanzielle Paris-kompatible Dekarbonisierung aufzeigen, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf ORANGE wechseln.



Tendenz 2018-2021:

Bewertung: etwas besser

- Mit der Berücksichtigung der Klimarisiken auf der Basis ihrer Nachhaltigkeitspolitik und ihren investigativen ESG- und CO₂-Analysen hat die Avanea einen ersten Schritt zur Klimaverträglichkeit ihrer Investitionen gemacht. Sie hat somit das Potenzial, in Zukunft den Weg zu einem Paris-kompatiblen Pfad der Dekarbonisierung des Portfolios einzuschlagen.
- Allerdings fehlt noch eine stringente, zeitnahe Dekarbonisierung des Portfolios, beginnend mit dem Ausstieg aus fossilen Unternehmen, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.
- Zudem sollte sie eine tiefgreifende Integration der ESG-Kriterien von allen externen Vermögensverwaltern verlangen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren lassen, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO₂-Reduktion konstruiert sind.